



## Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Personalarbeit in der Langzeitpflege

# Schlüsselfaktor 1

## Flexible Arbeitszeit- und Lebenszeitmodelle

<b>Name des Projekts</b>	„Lebenssituationsadäquates Arbeiten“
<b>Träger/Unternehmen</b>	Diakonie-Sozialstation, Metzingen
<b>Form</b>	ambulanter Pflegedienst
<b>Beschäftigte</b>	260 (65 Vollzeitstellen)
<b>Nutzer*innen</b>	ca. 640
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– <b>Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit</b> durch verbesserte Arbeitsorganisation</li><li>– <b>langfristige Bindung</b> der Belegschaft</li></ul>
<b>Maßnahmen</b>	<p><b>Verbesserte Arbeitsorganisation durch lebenssituationsadäquates Arbeiten:</b> gesundheitliche Prävention in den Räumen der Sozialstation Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch angepasste Teilzeitarbeit Einflussnahme der Beschäftigten auf Arbeitsgestaltung Arbeit in überschaubaren Teams Beschäftigung Älterer – Beschäftigung bis zur Rente möglich Aktive Mitarbeitervertretung</p> <p><b>Konkrete Maßnahmen:</b> – Persönliche Vorlieben und Einschränkungen der Beschäftigten fließen in den Dienstplan mit ein (innovatives Arbeitszeitmodell, flexible Gleitzeitmodelle). – Nicht nur Vollzeit- und Teilzeitstellen werden angeboten, sondern auch ungewöhnliche Beschäftigungsumfänge (25%, 30%, 65%): „Wir fragen Bewerber im Einstellungsgespräch, wie viel sie arbeiten wollen und richten uns entsprechend danach.“</p> <p>Beschäftigungsumfänge können durch veränderte Lebenssituation kurzfristig angepasst werden ► Der erhöhte Organisationsaufwand in der Personalabteilung wird bewusst in Kauf genommen, um eine langfristige Bindung an die Sozialstation zu erreichen. Ein großer Vorteil dieses Arbeitszeitmodells: Eine 100%-Kraft lässt sich morgens zur Stoßzeit zwischen 07:30 Uhr und 10:30 Uhr nur einmal einsetzen. Sind es aber drei 30%-Kräfte, können sich diese zeitgleich an verschiedenen Orten der Versorgung hilfe- und pflegebedürftigen Menschen widmen.</p>
<b>Umsetzungszeitraum</b>	k. A.
<b>Wirkung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Signifikant <b>höhere Zufriedenheit der Belegschaft</b></li><li>– Fachkräfte können durch das flexible Arbeitszeitmodell an die Sozialstation gebunden werden, die mit starren Arbeitszeiten ihren Alltag nicht managen könnten</li><li>– 2013 gab es eine Auszeichnung für das Projekt</li></ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Osteuropaprojekt: Zuhause alt werden mit HOPE (Haushalts- oder Pflegekräfte aus Osteuropa / Fundația Sozialstation Metzingen Sibi) – Gemeinsam mit der Firma Vitakt wird ein eigener Hausnotruf angeboten
<b>Förderung</b>	k. A.
<b>Kontakt und Ansprechperson</b>	Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V. Heinrich-Heine-Straße 32 72555 Metzingen  Jens Patrick Mews (Geschäftsführung) 07123-206569  Monika Dölker (Pflegedienstleitung) 07123-969800  <a href="http://www.diakoniestation-metzingen.de">www.diakoniestation-metzingen.de</a>
<b>Patenschaft</b>	Stefanie Krones